



den Bogen von der Waldhydrologie (Prof. Dr. Gebhard Schueler), über Effekte der Bodenschutzkalkung (Dr. Kai Riess), des Klimawandels (Dr. Patricia Balcar) und von Waldweiden und Agroforstsystemen (Prof. Dr. Martin Entling) auf die Biodiversität im Wald bis hin zur Situation und Entwicklung bestimmter Artengruppen (Käfer: Jonas Köhler, Pilze: Jörg Haedeke, Schmetterlinge: Axel Schmidt) und Arten (Luchs: Sylvia Idelberger). Die Referentinnen und Referenten wurden für ihre hervorragenden Vorträge mit Apfelsaft aus dem Projekt zum Erhalt historischer Obstbaumsorten der POLLICHIA-Gruppe Bad Dürkheim und natürlich großem Applaus belohnt. Die Teilnehmenden waren von den interessanten Beiträgen begeistert und es ergaben sich viele spannende Diskussionen im Anschluss an die Vorträge und in den Pausen.

Zu den meisten Tagungsbeiträgen erscheinen Artikel im Band 101 der Mitteilungen der POLLICHIA, der voraussichtlich Ende dieses Jahres herausgegeben wird. Alle Artikel der Mitteilungen der POLLICHIA sind auf unserer Homepage www.pollichia.de und über die Online-Plattform ZOBODAT auch digital verfügbar.

Wie bei allen POLLICHIA Tagungen bestand in den Pausen am Campus Landau die Möglichkeit, eine Auswahl der im POLLICHIA Verlag erschienenen Bücher und den Bücherflohmarkt zu durchstöbern. Über den Buch-Shop auf unserer Homepage können die POLLICHIA Publikationen und eine Auswahl antiquarischer Bücher jederzeit von zuhause bezogen werden.

Ich möchte mich hiermit noch einmal sehr herzlich bei allen Vortragenden und ganz besonders bei dem Organisations-Team Patricia Balcar, Dagmar Lange, Gunter May, Klaus Mittmann, Annika Radermacher und Maja Hoffmann und bei allen Helfenden, die uns vor Ort bei der Anmeldung, den Bücherständen, dem Catering, beim Einlass und dem Auf- und Abbau unterstützt haben, bedanken!

Es war mir eine große Freude, die Teilnehmenden durch das spannende Tagungsprogramm zu führen und diese gelungene Tagung moderieren zu dürfen!

Jana Riemann,
Geschäftsführerin der POLLICHIA
(Fotos: Markus Hundsdorfer)

Klimaschutzministerin Katrin Eder besucht die POLLICHIA im Haus der Artenvielfalt

Am 11. März 2022 besuchte Klimaschutzministerin Katrin Eder die POLLICHIA im Haus der Artenvielfalt in Neustadt an der Weinstraße. Im Dezember 2021 übernahm sie das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Rheinland-Pfalz (MKUEM). Begleitet wurde die Ministerin von Matthias Schneider, Referatsleiter Großschutzgebiete, sonstige Schutzgebiete, Biotopverbund, Biotopmanagement und Biosphärenreservat, und Dr. Andreas Kiefer, Referent für Artenschutz. Die Gäste wurden von Präsident Dr. Michael Ochse und Geschäftsführerin Dr. Jana Carina Riemann empfangen. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch geltenden Coronaschutzmaßnahmen konnte der Antrittsbesuch der Ministerin nur in kleiner Runde stattfinden.

Das Treffen begann mit einer Führung durch das Haus der Artenvielfalt, wobei auch die Georg von Neumayer Stiftung der POLLICHIA vorgestellt wurde. Im Anschluss wurden in einem kurzen Vortrag die Aufgaben und Arbeit der POLLICHIA in den Bereichen Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung präsentiert. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Tätigkeiten der POLLICHIA, insbesondere von den enormen ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Vorgelegt wurden auch die von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

geförderten *ArtenKennerSeminare* der POLLICHIA, die zu einem Großteil im Haus der Artenvielfalt stattfinden. Über die große Bedeutung des Projektes zur Förderung von Artenkenntnissen für den ehrenamtlichen, professionellen behördlichen und institutionellen Naturschutz waren sich alle Beteiligten einig.

Im weiteren Verlauf wurde auch über die im Koalitionsvertrag festgehaltenen Pläne zur Einrichtung von Naturschutzstationen in Rheinland-Pfalz, die Zusammenarbeit zwischen Forst und Naturschutz und die bei der Mahd kommunaler Flächen oft nicht ausreichend beachteten Ziele zum Erhalt der Biodiversität gesprochen. In diesem Zusammenhang wurden die Beratungstätigkeiten der POLLICHIA bei der Biotoppflege und das in diesem Rahmen erstellte POLLICHIA Mahdkonzept, das großes Interesse hervorrief, vorgestellt. Auch die dringend notwendige und aktuell in vielen rheinland-pfälzischen Schutzgebieten unzureichende oder fehlende Besucherlenkung und Beschilderung zur Information der Öffentlichkeit wurde diskutiert. Ein Thema, das die POLLICHIA zum Beispiel im Naturschutzgebiet Felsenberg-Berntal bearbeitet und das auch im MKUEM angegangen wird. Ministerin Eder und ihre Begleiter waren von dem umfangreichen Engagement der POLLICHIA begeistert.

Jana Riemann,
Geschäftsführerin der POLLICHIA
Foto: Annika Radermacher



Klimaschutzministerin Katrin Eder (Mitte) am Haus der Artenvielfalt mit Dr. Michael Ochse, Präsident der POLLICHIA (links), und Dr. Jana Carina Riemann, Geschäftsführerin der POLLICHIA (rechts).